

## Salsa - Rueda De Casino

### 1. Anzahl der Tänzer

Das Verhältnis Damen und Herren muss ausgeglichen sein.  
50% Damen und 50% Herren.

**Team / Gruppe:** 2 - 6 Paare

**Formation:** 7 - 12 Paare

### 2. Alter der Tänzer

Es gibt keine Altersbeschränkung.

### 3. Musik

**Auswahl:** Eigene Musikauswahl die den typischen Salsa-Charakter erkennen lässt. Bitte die Bestimmungen für Musikrecht unter Punkt 30 und 31 des TAF-Reglements beachten!

**Tempo:** Eigene Wahl

**Länge:** 150 - 180 Sekunden / 2:30 - 3:00 Minuten

Bei längeren Stücken wird die Musik vom Tontechniker nach Ablauf der 3:00 Minuten sanft ausgeblendet. Die Zeitnahme beginnt ab dem ersten Ton der Musik.

**Tonträger:** CD in professioneller Qualität.  
Es darf nur das ausgewählte Musikstück auf der CD sein.  
Für die Aufnahmequalität ist der Hersteller verantwortlich.  
Es sollte ein gängiges Musikformat gewählt werden, dass auf einem CD-Player abgespielt werden kann.  
Es wird empfohlen einen "Reserve-Tonträger" mitzunehmen.  
Die Musik wird nach der Siegerehrung wieder abgeholt.  
Verbleibende Tonträger werden spätestens eine Woche nach Turnierende entsorgt.

Die CD muss mit folgenden Daten beschriftet sein:

Name der Institution

Name der Gruppe / Formation

Titel der Darbietung

Gesamtlänge der Darbietung

(gemessen vom ersten bis letzten Ton)

### 4. Charakteristik

Rueda kommt ursprünglich aus Kuba. Rueda bedeutet Übersetzt Rad. Der Name rührt daher, dass alle beteiligten Paare einen Kreis oder mehrere Kreise bilden, wobei sie jeweils die gleichen Figuren tanzen. Bedingt durch Partnerwechsel, die jeweils zu den getanzten Figuren gehören, dreht sich die Rueda bzw. das Rad. Wie bei einem Rad ist die Hauptorientierung aller TänzerInnen die Mitte (als die Achse des Rades). Weitere typische Bewegungsbilder z. B. Linien, Blöcke, Quadrate etc. können gezeigt werden, sollten allerdings die Darbietung nicht dominieren.

Ein Tänzer/eine Tänzerin ist der "Ansager" (englisch Caller - spanisch Cantante). Er/Sie bestimmt, welche Aktionen und Figuren als nächstes getanzt werden und sagt diese für alle Beteiligten laut an.

Es kann auf den "Caller" verzichtet werden.

Die Basis der Salsafiguren ist ein 3-Schrittmuster.

Der Rhythmus ist Quick - Quick - Slow (Schlagverteilung: 1 - 1 - 2)

Es ist freigestellt auf welchem Schlag der Musik begonnen wird.

(Break auf Schlag 1,2, oder 3)

Rhythmische Interpretationen (Stopps, Breaks, Footshines, etc.) sind zulässig sollten die Darbietung allerdings nicht dominieren.

#### **5. Ein- und Ausmarsch**

Ein- und Ausmarsch kann innerhalb der "Musikzeit" individuell gestaltet werden. Es ist nicht zulässig, spezielle Effekte oder erkennbare choreographierte Elemente ohne Musik auf der Fläche zu zeigen (Ausnahme: Innerhalb der "Musikzeit" ist ein Teilstück ohne Ton). Ein zügiges einnehmen der Startposition am Rand oder auf der Tanzfläche wird erwartet. Nach dem Ende der Darbietung ist die Fläche zugig zu verlassen.

#### **6. Akrobatik**

Akrobatische Figuren sind erlaubt, sollten allerdings die Darbietung nicht dominieren. Unter den Begriff Akrobatik fallen folgende Bewegungen mit oder ohne Unterstützung des Partners: Spagat, Posen, rutschende Figuren, Durchrutscher, Drop (fallende Bewegung), Roundabout ...

Jede "Akrobatikfigur" geschieht auf eigene Verantwortung!

Nicht zulässig ist das werfen oder schleudern von Tänzern/Tänzerinnen wie im Rock'n'Roll oder Eiskunstlauf.

#### **7. Lifts / Hebefiguren**

"Lifts" oder "Hebefiguren" sind Bewegungen, bei denen beide Füße eines Partners den Boden mit Unterstützung des anderen Partners komplett verlassen.

Jeder "Lift", jede "Hebefigur" geschieht auf eigene Verantwortung! Es dürfen maximal zwei "Flache Lifts" innerhalb der Darbietung gezeigt werden.

Es gibt zwei verschiedene Arten:

**Flache Lifts:** Füße und der Hauptteil des Körpers befinden sich unterhalb der Schulterlinie des Partners.

**Hohe Lifts:** Füße und der Hauptteil des Körpers befinden sich oberhalb der Schulterlinie des Partners. (Dies ist nicht erlaubt)

#### **8. Kleidung**

Dem Tanz und der Darbietung angepasste Showkleidung. Kostüm bzw. Kleidung darf während der Darbietung nicht abgelegt werden. Eindrehen und wenden (oder ähnliches) von Kleidung direkt am Körper ist jedoch zulässig.

Dekorationen / Requisiten (Tücher, Stöcke, Schirme, Instrumente etc.) die nicht als Kleidung definierbar sind dürfen nicht verwendet werden.

**9. Wertungskriterien**

Es gilt die Regelung des TAF-Reglements. Bewertet wird in allen Runden nach dem aktuellen IDO-Bewertungssystem "TCI" (Technique-Composition-Image).

**Technik:** maximal 10 Punkte  
Takt / Rhythmus  
Tänzerischer Ausbildungsstand  
Technische Ausführung  
Synchronität

**Choreographie:** maximal 10 Punkte  
Schritte / Bewegungen / Kombinationen  
Bilder / Aufstellungen  
Gestaltung im Raum  
Effekte

**Image:** maximal 10 Punkte  
Bühnenpräsenz / Ausstrahlung  
Harmonie (Persönlichkeit / Kleidung / Make Up)  
Authentizität / Originalität  
Unterhaltsam / Interessant

**10. Bewertung / Runden / Ergebnis**

Es gilt die Regelung des TAF-Reglements.

Es wird verdeckt gewertet. Eine offene Wertung findet nach dem Finale statt.

**11. Abbruch der Darbietung**

Bricht eine Gruppe/eine Formation die Darbietung vorzeitig ab, so ist die schlechteste Wertung in dieser Runde zu geben. Ausgenommen hiervon sind kurze Unterbrechungen z.B. durch eine "tänzerische Panne".

**12. Verstöße**

Verstöße gegen das Regelwerk werden einmalig vom Supervisor verwarnt. Bei weiteren Verstößen erfolgt die Disqualifikation durch den Supervisor. Im Finale erfolgt die Disqualifikation ohne vorherige Verwarnung.